



## **Leistungsbilanz 2011**

In Abänderung der bisherigen Form der präsentierten Leistungsbilanzen möchte ich diesmal – zusätzlich zu der umfangreichen Zahl an Diagrammen – die Leistungsbilanz strukturiert nach den einzelnen Rechts- bzw. Fachreferaten der Bezirkshauptmannschaft Leoben präsentieren. Dabei gehe ich eher schlagwortartig auf die Schwerpunkte der Tätigkeiten im Arbeitsjahr 2011 bzw. gravierendere Veränderungen gegenüber den Vorjahren ein.

### **Rechtsreferat I (Anlagenreferat)**

Schwerpunkte:

- Wasserrechtsverfahren Schubhaftzentrum
- Arbeitsstättenbewilligungsverfahren im Zuge der Erweiterung, Renovierung und Neubauarbeiten bei der Montanuniversität Leoben
- Bau- und gewerberechtliche Umsetzung der touristischen Entwicklung am Präbichl (vor allem mit ungarischen Unternehmen)

### **Rechtsreferat II (Sicherheitsreferat)**

- Erheblicher Rückgang der Anträge auf Ausstellung eines Reisepasses nach dem Superpassjahr 2010
- Nur geringfügiger Rückgang bei den Kirchenaustritten

2008	2009	2010	2011
526	711	1137	1085

- Ingesamter Rückgang bei der Zahl der Strafverfahren; dieser Rückgang ergibt sich vor allem bei den Anonymverfügungen, bei den ordentlichen Verfahren ist es zu einem Anstieg gekommen.

- Im gewerblichen Berufsrecht stellt die Gruppe der Personenbetreuer (24-Stunden-Pflege) eine zentrale Rolle hinsichtlich Neuanmeldungen von Gewerbeberechtigungen bzw. Standortverlegungen dar.

### **Rechtsreferat III (Sozialwesen)**

- Sozialhilfe/Mindestsicherung  
Mit 01.03.2011 ist das Steiermärkische Mindestsicherungsgesetz in Kraft getreten; die Zahl der Hilfeempfänger blieb annähernd konstant im Jahr 2011. Die finanzielle Belastung für Land Steiermark und Sozialhilfverband Leoben sind durch die Mindestsicherung gesunken, der Verwaltungsaufwand beträchtlich höher.
- Pflegeheimunterbringung  
Seit August 2011 wurde der Angehörigenregress stufenweise wieder eingeführt (ab August 2011 für alle Neuaufnahmen in Pflegeheimen, seit Jänner 2012 auch für Angehörige aller übrigen Pflegeheiminsassen). Diesbezüglich ist ein großer Verwaltungsaufwand notwendig (nachträgliche Erfassung aller Angehörigen von rund 800 PflegeheimbewohnerInnen samt Verfahrensabwicklung).
- Behindertenhilfe  
Anpassung des Ausmaßes der gewährten Betreuungsstunden von amtswegen an die neue Gesetzeslage in den Bereichen Familienentlastungsdienst, Freizeitassistenz und Wohnassistenz.

### **Forstfachreferat**

- Starke Zunahme bei den Rodungen (mehr als verdoppelt) – verursacht durch zwei Almrevitalisierungsprojekte in Radmer und Wald am Schoberpaß
- Nach wie vor hoher Schadholzanfall durch Borkenkäferbefall (85.000 Efm)
- Starke Zunahme der Pflanzengesundheitszeugnisse für die Säge Göss

### **Fachreferat Sanitätswesen**

- 2011 keine Impfungen in den Schulen wegen unklarer Rechtslage
- Anstieg der Untersuchungen nach dem Suchtmittelgesetz
- Anstieg der Vidierungen der Substitutionsrezepte (Zunahme der Substitutionsfälle in der Justizanstalt Leoben)
- Anstieg der Anträge nach § 29b StVO 1960 (Behindertenausweise)

### **Fachreferat Sozialarbeit**

- Deutliche Zunahme der Gefährdungs/Verwahrlosungsmeldungen betreffend alte und/oder psychisch kranke Menschen
- Verstärkte Zunahme der Problematik bei Unterbringung von Jugendlichen als Grenzfälle zwischen Jugendwohlfahrt und Psychiatrie – verstärkter Rückgriff auf Einrichtungen in anderen Bundesländern (Steiermark hat zu wenig Ressourcen)
- Verstärkte Arbeit mit Klienten mit Migrationshintergrund (zum Bsp. im Elternberatungszentrum Trofaiach)

### **Fachreferat Gemeindeprüfung**

- Nur eine Wahl (Landwirtschaftskammerwahl), dafür aber zwei Volksbegehren (Raus aus EURATOM, Bildungsinitiative)
- Unterlagenerstellung für die Verhandlungen im Zuge der Gemeindestrukturreform

### **Fachreferat Veterinärwesen**

- Ausbreitung der bösartigen Faulbrut der Bienen im Mur- bzw. Liesingtal (Sperrung von mehreren Betrieben)
- Auftreten von Para-Tuberkulosefällen
- Zunahme von Tierschutzanzeigen von Privatpersonen

### **Katastrophenschutz**

Erfreulicherweise war der Bezirk Leoben im Jahr 2011 von keinen besonderen Naturkatastrophen betroffen.

### **Bezirkshauptmannschaft Leoben als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverband Leoben**

Das Haushaltsjahr 2011 konnte in finanzielle Hinsicht erfolgreich (= ausgeglichen) abgeschlossen werden. Der Rechnungsabschluss für 2011 wurde am 13.03.2012 von der Verbandsversammlung genehmigt. Die Ausgaben für die Sozialhilfe sind wegen der Einführung der Mindestsicherung um ca. 450.000 € gesunken, jene für die Pflegeheimunterbringung um 640.000 €, für die Behindertenhilfe um 1,17 Mio € und für die Jugendwohlfahrt um 650.000 €

gestiegen. Insgesamt hat der Sozialhilfeverband Leoben knapp 69,3 Mio € ausgegeben. Um die Ausgeglichenheit des Budgets sicherzustellen, mussten die 19 Gemeinden des Bezirkes Leoben 15,8 Mio € an Umlagen an den Sozialhilfeverband Leoben überweisen (das sind 40 % des Abganges). Für 2012 konnte der unbedeckte, von den Gemeinden zu tragende Aufwand auf 14,2 Mio € reduziert werden, weil aufgrund des Pflegegeldreformgesetzes das Landespflegegeld abgeschafft wurde (es gibt nur mehr ein einheitliches „Bundespflegegeld“). Aus diesem Grunde entfällt auch der 40%ige Anteil der Sozialhilfeverbände am Landespflegegeld (2011 sind das noch 1,6 Mio €). Allerdings werden die Gemeinden dafür im Rahmen des Finanzausgleiches am Bundespflegegeld (im Wege über die Ertragsanteile) beteiligt.

### **Bezirksschulrat Leoben**

Umsetzen mehrerer Projekte:

- Sokrates
- Comeniusprojekt Lucca
- Leo-Mathik, Lese-Leo,.....
- Nativespeaker

### **Interne Organisation**

- Leistungskatalogerstellung
- BH-Benchmarking

### **Geplante bzw. zu erwartende Schwerpunkte für 2012**

#### Führerschein neu

Ab 19.01.2013 (Umsetzung der 14. FSG-Richtlinie) darf ein Führerschein für die gängigsten Klassen A, B, E nur mehr befristet für die Dauer von 15 Jahren ausgestellt werden. Das Ablauf dieser Frist berührt die Gültigkeit der Lenkberechtigung nicht; eine automatische Überprüfung des Gesundheitszustandes ist bei Ablauf dieser Frist derzeit nicht vorgesehen bzw. erforderlich. Bei den Klassen C und D darf die Lenkberechtigung – sowie bisher – nur für 5 Jahre erteilt werden und ab dem vollendeten 60igsten Lebensjahr nur mehr für zwei Jahre. Erwähnenswert ist auch, dass Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, bis spätestens 19.01.2033 umzutauschen sind (gilt für Papier- und Scheckkartenführerscheine).

### Miteintragung von Kindern in Reisepässen

Ab 15. Juni 2012 sind alle noch bestehenden Kindermiteintragungen von Gesetzes wegen ungültig. Das bedeutet, dass ab diesem Tag jedes Kind bei einem Grenzübertritt ein eigenes Reisedokument (Reisepass oder Personalausweis) benötigt. Diesbezüglich ist es notwendig, die Bevölkerung zu informieren, ein verstärkter Anfall an Reisepassanträgen für Kinder ist daher zu erwarten.

### Neue Mittelschule

Im Bereich des Bezirksschulrates laufen die Aktivitäten für die Einführung der neuen Mittelschule ab dem Schuljahr 2013/2014 an. Um dann damit zeitgerecht beginnen zu können, sind schon im Laufe dieses Jahres bzw. dieses Schuljahres entsprechende Schulungs- und Vorbereitungsmaßnahmen erforderlich. Die übrigen Projekte im Schulbereich (siehe oben) werden entsprechend fortgesetzt, einen Schwerpunkt wird dabei das Comeniusprojekt mit Lucca erfahren (Auftaktveranstaltung im Herbst 2012 in Leoben).

### Gemeindestrukturreform

Die Gespräche für die Umsetzung der Gemeindestrukturreform beginnen in diesen Tagen und werden bis in den Herbst 2012 andauern. Dies wird einiges an Kapazitäten für diverse Besprechungen und Unterlagenzubereitungen beanspruchen.

### Schulimpfungen neu

Aufgrund der nunmehrigen rechtlichen Klarstellung werden wiederum Impfungen für die SchülerInnen der 1. bis 8. Schulstufe in den Schulen angeboten. Eine entsprechende Inanspruchnahme kann schon derzeit festgestellt werden.

### Innerer Dienst

Einerseits wird das Projekt „BH-Benchmarking“ fortgesetzt, andererseits die daraus gewonnenen Erkenntnisse entsprechend umgesetzt werden.

Im Hinblick auf die Entwicklung der Postgebühren (mittlerweile durchschnittlich 10.000 bis 11.000 Euro pro Monat nur in der BH Leoben) plant das Land Steiermark neue Formen der Zustellung (vor allem für den RSA- und RSb-Bereich). Dieses Projekt („Duale Zustellung“) wird 2012 in Angriff genommen werden (zum Bsp. Hybridbrief).

Abschließend ein herzlicher Dank an

- alle MitarbeiterInnen in der Bezirkshauptmannschaft Leoben
- alle 19 Gemeinden unseres Bezirkes mit den dort tätigen MitarbeiterInnen und den politischen Verantwortungsträgern
- alle Einsatzorganisationen, die Exekutive, das Österr. Bundesheer sowie die Mitarbeiter und Führungskräfte anderer Behörden, die Justiz, sowie alle übrigen mit der Bezirkshauptmannschaft Leoben zusammenarbeitende Einrichtungen und Institutionen
- die Medien für die sehr intensive und stets konstruktive Berichterstattung
- die Bevölkerung, die unser Leistungsangebot in Anspruch genommen hat.

2012 wird wiederum ein sehr spannendes und arbeitsreiches Jahr werden! Wir werden uns bemühen, unsere Leistungen im Sinne der Erhöhung des Wohles unserer Bevölkerung zu erbringen.

Dr. Walter Kreuzwiesner